

# Frecher, lustiger Gepard

Das Herz von VERBUND-Mitarbeiterin Regina Hermann schlägt für Menschen und Tiere in Namibia. Dank ihres Engagements entstand ein Tageszentrum für Buschkinder.



## ZUR PERSON

Regina Hermann, VERBUND-Mitarbeiterin in der Finanzbuchhaltung, war 2001 das erste Mal als Gast auf der Farm Harnas. Hier werden kranke, verletzte und verwaiste Wildtiere in Namibia gepflegt und geschützt.

2001 besuchte Regina Hermann die Wildlife Foundation Harnas im namibischen Dschungel, auf der verletzte und verwaiste Tiere betreut werden. Auf der Farm, die so groß wie halb Graz ist, tummeln sich Löwen, Leoparden, Geparde, Wildhunde, Paviane, aber auch Erdmännchen, Stachelschweine, Strauße und viele mehr. Die leidenschaftliche Tierliebhaberin erlag der Faszination, ein Leopardbaby mit der Flasche zu füttern oder einen Spaziergang mit Löwen zu machen. Seit diesem Besuch unterstützt sie die Farm mit Spenden und Hilfslieferungen. „2005 habe ich ein Monat lang als freiwillige Helferin auf der Farm mitgeholfen, alle Tiere zu versorgen. Ein Highlight dabei war,

dass ich bei der Geburt von vier Gepardenbabys live dabei sein konnte.“ Beeindruckt von ihren Erfahrungen als „working guest“ schrieb sie ein Tagebuch, dessen Erlös von 10 Euro pro Stück der Tierfarm zugute kommt und direkt bei ihr bestellt werden kann.

**Für eine bessere Zukunft.** Bei ihren zahlreichen Besuchen hat sie auch erlebt, wie arm die örtliche Bevölkerung ist, vor allem die Kinder. Ein Schulbesuch scheitert oft an den elementarsten Dingen. Sie ergriff kurzerhand die Initiative und gründete 2006 das „Cheeky Cheetah Tageszentrum“, was so viel wie frecher, lustiger Gepard bedeutet. Dort werden die Kinder der Buschleute auf einen Schulbesuch vorbereitet. Ziel ist es, den Kindern von vier bis sechs Jahren grundlegende hygienische Regeln wie regelmäßiges Duschen, die Benützung einer Toilette und Ähnliches zu vermitteln. Die Kinder werden mit zwei regelmäßigen Mahlzeiten versorgt und spielerisch auf den Schulbesuch vorbereitet. Sie lernen auch die Schulsprache Afrikaans, da die Kinder nur San sprechen und einem Schulunterricht nicht folgen könnten.

**Paten gesucht.** „Wenn sie schulreif sind, versuchen wir, sie in einer der nächstgelegenen Schulen unterzubringen, die jedoch mehr als eine Autostunde entfernt liegen. So müssen die Kinder dort von Montag bis Freitag im Internat bleiben. Da ihre Eltern das Schulgeld nicht aufbringen können, organisiere ich Patenschaften. Die Paten finanzieren mit einem Betrag von 200 Euro pro Jahr die Schulkosten, das Internat, die Kleidung und die Schulsachen“, berichtet Hermann. Die Paten erhalten ein Foto des Kindes und Informationen, wie es dem Kind geht.

„Ich glaube, dass Schulbildung das Wichtigste ist, das man diesen Kindern mitgeben kann, um im Leben eine bessere Chance auf Arbeitsmöglichkeit zu bekommen“, beschreibt Regina Hermann das Motiv, das sie antreibt.

Wenn auch Sie das Engagement von Regina Hermann unterstützen möchten: Spendenkonto bei der Volksbank Wien: BLZ: 43000, Kontonummer: 33 700 742 019  
Alle Spenden, die eingehen, werden direkt an Harnas übergeben. Anmeldung zum Newsletter unter: [harnas.austria@gmx.at](mailto:harnas.austria@gmx.at);  
Nähere Infos zu Harnas auf Regina Hermanns Homepage:  
**Internet** [www.harnas.at](http://www.harnas.at)

Mit nur 200 Euro pro Jahr können Sie einem Kind in Namibia eine Ausbildung ermöglichen.

